

Mission: Top Secret

Wenn der Vater nichts mitbekommen darf

Von Moonlight-Lullaby

Kapitel 13: Wahre Liebe

Hey Leute :)

Heute gibt es endlich wieder ein neues Kapitel!
Neulich hab ich mal wieder auf meine Geschichte geguckt und gesehen, dass das letzte schon EINEN Monat her ist!!! OAO
Ein Update wurde höchste Zeit!

Diesmal ist es wieder nicht gebetaed, um meine liebe SchattenTod ein wenig zu entlasten :3

Und abgemeldet, du bekommst deine heiß ersehnte Szene ;D

Jetzt geht's lo~os!

>>>>Kapitel 13: Wahre Liebe<<<<<

Das Messegelände war riesig. Allein die Haupthalle hatte mindestens die Fläche 2 Fußballfelder, und dazu kamen noch die 4 Nebenhallen dazu, welche alle durch Gänge miteinander verbunden waren.

Während draußen vor dem Fenster langsam der Schnee zu Boden rieselte, streiften im Gebäude die beiden Schwarzhaarigen einen der wenigen ruhigen Gänge entlang.

"Also, um alles zusammen zu fassen: Du bist mit Marco zusammen, der dich auf der Weihnachtsfeier mit einem Mädchen betrogen hat. Da du ihn nicht verlieren wolltest, bist du ihm aus dem Weg gegangen. Dann wollte dein Vater mit dir reden und hat dir gesagt, du wärst verlobt. Deshalb vermutlich auch sein barsches Auftreten gegenüber Verehrern bzw. Verehrerinnen. Es kam zum Streit und du bist anschließend von Zuhause weg, weil du dachtest, dass dich sowieso nur alle anlügen und trampst deshalb jetzt zu Pater...Casper, richtig?"

"Ja; ja leider; japp; ja; wahrscheinlich ja; auf alle Fälle; genau", antwortete der Ausreißer mit einer gewissen Genugtuung, dass jemand ihn versteht.

"Dein alter Herr ist ein Idiot", bemerkte Law beiläufig und ging auf eine Sitzmöbelreihe zu, die an einer Wand gegenüber der Fensterfront stand.

"Da sagst du mir nichts Neues", seufzte Ruffy und folgte ihm. Fast zeitgleich ließen sie sich aufs Polster plumpsen und seufzten aus.

Nach einer kurzen Stille wandte sich der Jüngere an seine Begleitung: "Sag mal, Trafalgar, wie bist du eigentlich hierher gekommen? Bist du so weit vor Dad weggelaufen?"

Diese Frage erntete ein Schmunzeln: "Ich lauf doch nicht vor deinem Vater davon! Was wär ich denn für ein Verfechter der Liebe, wenn ich wegen so eines kleinen Rückschlags schon aufgeben würde?!"

Man konnte das Feuer förmlich spüren, welches er in seine Worte legte. Er war echt begeistert bei der Sache...

„Also...“, zögerte Ruffy und lächelte zweifelnd, „Wieso warst du dann sonst so lange weg?“

„Schüler austausch“, meinte er trocken und fuhr erst fort, als er die Fragezeichen in den Augen des Kleineren bemerkte, „An dem Tag, als dein Dad mich durch die Gegend hetzte, war der letzte Tag an der Schule, bevor ich 2 Monate lang in die Schule hier in Sabaody gehen würde. Ich wollte dich noch mal sehen, bevor ich abreise...“

Eine kurze Stille herrschte zwischen den Beiden, während Ruffy ihn einfach nur anstarrte.

„Du wolltest... mich sehen?“, zögerte der Junge verdutzt und rückte unbewusst ein wenig näher an ihn heran.

„Ja“, meinte er fast tonlos. „Damals, den Kuss habe ich ernst gemeint. Es war nicht nur aus Spaß, es war aufrichtige... Zuneigung, die mich dazu trieb.“

Law wandte sich seinem Gesprächspartner zu und legte sanft eine Hand auf dessen Wange.

„Ich mag dich. Sehr sogar“, murmelte er, als er sich immer weiter nach vorne lehnte, „Und ich hasse Marco dafür, dass er dir das Herz gebrochen und dich zum Weinen gebracht hat. Er hat dich und deine Liebe nicht verdient.“

Ruffy wusste nicht, warum, aber diese Worte taten ihm unheimlich gut.

„Und wer... hat mich deiner Meinung nach verdient?“, hauchte er, als er sich weiter nach vorne lehnte.

„Niemand hat so etwas Großartiges wie dich verdient. Aber wenn du mich versuchen lässt, würde ich zumindest versuchen, dir etwas Ebenbürtiges zu bieten.“

Und mit diesen Worten legten sich seine Lippen sanft auf die des Anderen.

Ruffy bewegte sich erst nicht, es dauerte ein wenig, bis er die Situation begriff. Doch als er es realisierte, lehnte er ihn nicht ab, nein, ganz im Gegenteil: Er vertiefte den Kuss sogar noch um ein ganzes Stück zu Laws Überraschung. Angespornt von der Reaktion ließ dieser seine Zunge über die Lippen seines Gegenübers gleiten, nur um

kurz darauf bereits Einlass in den Rachenraum gewährt zu bekommen.

Da Ruffys Sitzposition ein wenig schlecht für solche Aktivitäten war, zog Law diesen auf seinen Schoß - sodass sie Brust zu Brust saßen – ohne den Kuss zu unterbrechen.

Die Zungen widmeten sich einem heißen Kampf um Dominanz, den Trafalgar bereits nach kurzer Zeit für sich gewann und triumphierend den Mundraum des kleinen Affen auskundschaftete. Dieser wollte nicht untätig herumsitzen und so spielte mit dem Fremden Organ in seinem Mund.

Leises wohliges Gestöhne füllte den ansonsten Stillen Gang. Hände tasteten sich über warme fremde Haut. Zähne knabberten an Lippen. Es wäre gerade so schön gewesen, wenn der Mensch nicht Luft brauchen würde, um zu überleben.

Schwer atmend saßen sie da und sahen sich an. Sie lächelten kurz, bevor sich die Lippen wieder fanden. Die Küsse wurden kurz danach ein wenig sanfter.

So, wie Marco ihn immer geküsst hat, wenn er ins Bett ging.
So, wie der Blonde ihn immer geküsst hat, wenn der Jüngere zu angespannt war.
Wie in den unzähligen Gelegenheiten, wenn niemand hinsah.

Ruffy wurde schmerzlich bewusst, dass der Junge noch immer in seinem Kopf herumspukte. Aber er hatte gerade Law bei sich, nicht seinen Marco! ...Marco...

Urpötzlich entfernte sich das Lippenpaar von seinem Mund und auch die fremden Hände, die irgendwann während dieser Tätigkeit unter sein Shirt gestohlen hatten, zogen sich zurück, um Ruffys Wangen zu berühren.

„Du liebst ihn noch, nicht wahr?“, stellte Law mit traurigem, jedoch verständnisvollem Gesichtsausdruck fest.

„Ich... wie? ...Nein!“, stotterte der Jüngere und wich ein wenig zurück.

„Und wieso weinst du dann, wenn wir uns küssen?“

Ungläubig fasste sich der Monkey-Junge an die Wange und betrachtete seine Hand. Sie war nass. Wann hatte er angefangen zu weinen?

„Es ist schon in Ordnung“, meinte Law und half dem Kleinen hoch, um dann selbst aufzustehen, „ich kann dich nicht zwingen, mich so zu lieben wie ihn.“

„Trafalgar...“, begann Ruffy, wurde aber mit einer Handbewegung zum Schweigen gebracht.

„Marco ist ein guter Kerl. Ich glaube, es ist alles ein riesengroßes Missverständnis. Hab Vertrauen in ihn.“

Lächelnd legte er beide Hände auf Ruffys Schultern: „Und sollte er dich noch mal auf irgendeine Weise verletzen, dann gib mir Bescheid. Ich werde ihm dann Schmerzen bereiten, dass er sich sein Ableben aufs sehnlichste wünschen würde.“

Diese Aussage brachte das Äffchen zum kichern: „Das glaub ich dir aufs Wort!“

...Danke.“

Damit lehnte er sich hoch und gab seinem Gegenüber noch einen letzten Kuss, bevor er an ihm vorbei Richtung große Messehalle ging.

Lächelnd starrte ihm der Ältere hinterher. Nach einer Weile ging er in die andere Richtung, wo er bei einer unübersichtlichen Biegung in ein junges Mädchen krachte und diese dabei mitsamt ihren Unterlagen zu Boden ging.

„Tut mir so leid!“, quietschte das schwarzhaarige Fräulein und beeilte sich, ihre Sachen zusammen zu kriegen.

„Aber nicht doch, es war meine Schuld!“, widersprach Trafalgar hektisch und half ihr beim Aufräumen.

„Vielen Dank“, meinte die Unbekannte und lächelte ihn an. Ein Lächeln, welches Law sehr an jemanden erinnerte.

„Sag mal, kennen wir uns?“

Das kleinere Mädchen starrte ihn mit ihren großen schwarzen Augen fragend an:

„Nein, ich glaub nicht... Ich heiße Luffy.“

„Angenehm, ich bin Trafalgar. Sag mal, Luffy, hast du Lust auf einen Kaffee?“

Das Mädchen nickte strahlend.

„Hey, schon zurück?“, fragte Kidd und wandte sich kurzzeitig von seinem Gesprächspartner ab, „Nanu? Hast du geweint?“

„Ein bisschen“, entgegnete Ruffy und wischte sich nochmals über die Augen, „aber es geht schon wieder. Kannst du mich vielleicht an den Stadtrand fahren?“

„Aber es schneit doch...“

„Ist egal...“

„Na dann... Ich bring dich bis zum nächsten Hotel.“

„Sehr aufmerksam von dir, Kiddy~“

„Werd ja nicht frech!“

~~~Live-Schaltung zu Marco!~~~

Der Junge starrte die Maschine an.

Die Maschine schwieg zurück.

„Kannst du nicht bitte wieder funktionieren? Bitte!“

Noch immer schweigen.

„Du kriegst auch neue Radfelgen!“

Stille.

„Ne neue Batterie~?“

Kein Ton.

„Ach komm schon! Zick hier nicht so rum!“

„Du solltest mal zum Psychiater...“, kam es von dem Mechaniker an der anderen Seite.

„Und Sie brachen ne Paar-Therapie!“, schoss der Jüngere aggressiv zurück, „Wie oft hat sie jetzt schon angerufen? 8 Mal?“

„10 Mal“, seufzte der Mann und wandte sich wieder ab.

Marco wandte sich erneut dem Auto zu: „Was willst du denn, damit du glücklich bist?“  
„Nen Maiskolben“, mischte sich der Autospezialist wieder ein.

„HALTEN SIE DIE KLAPPE!!!“

<<<<Kapitel 13: Ende>>>>

Oh. Mein. Gott! O.O

So was Schmalziges hab ich schon lange nicht mehr geschrieben xDD  
Hoffentlich hat's euch gefallen :)

Lasst ein paar Zeilen da, wenn ihr Zeit und Lust habt ;3

Und solltet ihr Rechtschreibfehler finden, dann sagt mir gleich die Textstelle, damit  
ichs ausbessern kann ^^

Bis zum nächsten Mal~